



OBERRHEINISCHER GEOLOGISCHER VEREIN E.V.

Gegründet am 17. August 1871

Oberrheinischer Geologischer Verein e. V. – Prof. Dr. R. HÖFLING
c/o GeoZentrum Nordbayern · Loewenichstr. 28 · D-91054 Erlangen

An die
Mitglieder und Freunde des
Oberrheinischen Geologischen Vereins

Vorsitzender

Prof. Dr. RICHARD HÖFLING
GeoZentrum Nordbayern
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Loewenichstraße 28 · D-91054 Erlangen
Tel.: 09131-8522710 · Fax: 09131-8522690
E-Mail: vorsitzender@ogv-online.de

Erlangen, 6. Januar 2012

Einladung zur 133. Jahrestagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins nach Greifswald vom 10. bis 14. April 2012

Anlagen: Tagungsprogramm, Anmeldeformular, Hotelliste, Lagepläne der Tagungsorte,
OGV-Mitgliedsrechnung 2012

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

für das soeben begonnene Jahr 2012 darf ich Ihnen auf diesem Wege viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit bei bester Gesundheit wünschen, verbunden mit anhaltender Freude an den Geowissenschaften.

Der amtierende Vorstand kann in dieser Zusammensetzung auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken, welches v. a. von unserer gewissenhaftesten organisierten Jahrestagung im „Schwäbischen“ überstrahlt wurde. Zahlreiche „Ober rheiner“ vertieften sich in die *Geologie in Ulm, um Ulm und um Ulm herum*. Eine breite dargebotene Themenpalette sowie 12 Exkursionsziele fanden eine beachtliche Teilnehmerresonanz. Dies zeigte überdies bemerkenswerten Niederschlag in den Medien; selbst das SWR-Fernsehen interessierte sich für diese Zusammenkunft von zahlreichen Geologen und geologisch Interessierten. Der in bewährter Weise erarbeitete und ausgestattete Exkursionsführer kann als wesentlicher, auf dem neuesten Kenntnisstand basierender Fundus auch für eigene Geländebesuche des näheren und weiteren Ulmer Raumes gelten. An dieser Stelle sei nochmals den beiden Geschäftsführern dieser Tagung, den Herren Vorstandskollegen Dr. ECKHARD VILLINGER und Dr. HANS-ULRICH KOBLER für ihren unermüdlichen Organisationseinsatz herzlichst gedankt.

Von einem Höhepunkt zum nächsten! Der OGV sieht sich bekanntlich als wissenschaftliche Gesellschaft mit besonderer Pflege der Regionalen Geologie in all ihren thematischen Facetten bzw. Teildisziplinen. Gerade deshalb erschien es dem Vorstand bereits vor einigen Jahren wichtig, auch einmal relativ weit über den „oberrhein-bezogenen Tellerrand“ hinauszublicken. Deshalb tagen wir heuer vom 10. bis 14. April in der traditionsreichen Hanse- und Universitätsstadt Greifswald. Unter dem Rahmenthema *Geologie des Ostsee-Küstenraumes von Mecklenburg-Vorpommern* werden Übersichts- und regionalgeologisch relevante Detailthemen vorgetragen wie auch 10 Exkursionen auf diverse Inseln bzw. Halbinseln des ‚Mare Balticum‘, des größten irdischen Brackwassermeeeres und in das angrenzende Binnenland angeboten (u. a. Geopark „Mecklenburgische Eiszeitlandschaft“, vgl. beiliegendes Tagungsprogramm). Schwerpunkte bilden verständlicherweise Quartärgeologie und Küstendynamik. Die Jahrestagung stellt eine gemeinsame Veranstaltung von OGV, Ernst-Moritz-Arndt-Universität (Greifswald) und Geologischem Dienst Mecklenburg-Vorpommern (Güstrow) dar. Die letzteren beiden steuern auch neueste Forschungsergebnisse bei. Dank der großzügigen persönlichen Engagements der beiden Geschäftsführer Prof. Dr. MARTIN MESCHÉDE (Greifswald) und Prof. Dr. RALF-OTTO NIEDERMEYER (Güstrow), wie auch unseres langjährigen OGV-Mitglieds Dr. CLAUDIUS HEMMER (Schwerin) als Vermittler, dürfen wir auf eine besondere Tagung mit vielseitigen Aspekten und Eindrücken in einem auch kulturell bedeutenden Umfeld freudig vorausblicken. Besondere Erwähnung verdienen zudem der öffentliche Abendvortrag von Kollegen ROLF REINICKE (Stralsund) in der berühmten barock ausgestatteten Universitätsaula sowie der Abendempfang im würdigen Rahmen des Pommerschen Landesmuseums. Nicht

zuletzt verdankt Greifswald seine Gründung im 12. Jahrhundert einem geologischen Phänomen, nämlich der Existenz von Solquellen mit diapirbedingten aufsteigenden Zechsteinwässern. Um daraus Salz zu siedeln, veranlasste dieser „Geo-Bezug“ seinerzeit Zisterziensermönche, an den unbewohnten Bodden zu ziehen, der allerdings, wenn auch nicht kontinuierlich, schon steinzeitlich und später von Germanen besiedelt war. Bereits seit dem 11. Jahrhundert geht darüber hinaus auf dem benachbarten Rügen der Abbau auf Schreibkreide um. Greifswald durchlebte fortan eine sehr wechselvolle Geschichte, war u. a. über eine längere Zeitperiode schwedisch und darf sich rühmen, eine der ältesten europäischen Universitäten (Gründung 1456) zu besitzen.

Deshalb, liebe „Oberzheimer“, seien Sie hiermit herzlichst eingeladen, zahlreich nach Greifswald zu kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein klassisches Gebiet deutscher Geologie kennenzulernen, zu vertiefen oder unter neuen geowissenschaftlichen Aspekten wieder „aufzufrischen“, auch wenn die Anfahrt für manche etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen wird. WILHELM DEECKE und EUGEN GEINITZ seien hier als geologische Pioniere von Pommern bzw. Mecklenburg genannt. Warum nicht gleich Geologisches mit Kulturellem verbinden und den Aufenthalt sogar etwas länger einplanen?

Die herzliche Einladung zur Tagung ergeht gleichermaßen an die Mitglieder des mit uns befreundeten traditionsreichen Thüringischen Geologischen Vereins (TGV).

Wie seit einigen Jahren üblich, können Sie die Exkursionsbeschreibungen schon vorab studieren, denn der neue Jahresband unserer Zeitschrift wird Ihnen auch dieses Jahr wieder vor der Tagung zugehen. Freuen Sie sich dabei auf ein neues „Outfit“ des Jahresbandes. Es geht auf eine Idee unseres Schriftleiters Prof. Dr. THOMAS KIRNBAUER zurück und wurde in Zusammenarbeit vor allem mit unserem Schatzmeister Dr. HANS-ULRICH KOBLER entwickelt.

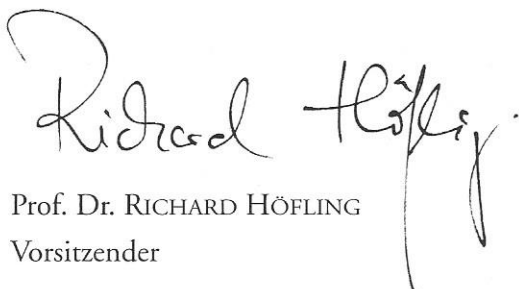
Die notwendigen Informationen und Unterlagen finden Sie wie gewohnt als Anlagen zu diesem Rundbrief. In den beiden Lageplänen des Greifswalder Stadtgebiets sind die Tagungsorte besonders markiert. Wie im Vorjahr erfolgt die Anmeldung zur Tagung ausschließlich über unseren Schatzmeister Dr. HANS-ULRICH KOBLER, Stuttgart. Sie brauchen wiederum lediglich das eine Anmeldeformular auszufüllen und abzusenden. Melden Sie sich bitte früh genug an, verspätete Zuschriften führen zu einem erhöhten Tagungsbeitrag. Bitte beachten Sie: in diesem Jahr bietet der OGV als Sonderkondition auch für Nichtmitglieder denselben ermäßigten Tagungsbeitrag wie für Mitglieder an! Wir versuchen damit zusätzlich Interessierte aus dem Tagungsgebiet zur Teilnahme zu motivieren. Entscheidend für die Belegung von Exkursionsplätzen ist der Eingang der Tagungs- und Exkursionskosten auf dem Vereinskonto. Bitte überweisen Sie deshalb (gleichzeitig mit der schriftlichen Anmeldung) baldmöglichst, spätestens jedoch bis 16. März 2012, den fälligen Betrag auf das im Programm bei den Allgemeinen Hinweisen genannte Konto des OGV.

Die Quartierbestellung nehmen Sie bitte am besten direkt mit Hilfe der beiliegenden Hotelliste vor (oder über die Greifswald-Information, Rathaus am Markt, 17489 Greifswald, Telefon 0049 (0) 3834-521380, Fax 0049 (0) 3834-521382, E-Mail greifswald-information@t-online.de, Internet www.greifswald.info).

Abschließend noch ein Aufruf *an alle*: bitte werben Sie in Ihrem Umfeld Neumitglieder für den OGV, auch auf studentischer Seite. Unsere Tagungsstätten-Palette und damit unser regionalgeologisches Angebot vergrößert sich von Jahr zu Jahr. Kontaktieren Sie mich, falls Sie entsprechende Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben.

Herzliche „oberrheinische“ Grüße und auf ein Wiedersehen in Greifswald,

Ihr



Prof. Dr. RICHARD HÖFLING
Vorsitzender